

Ragweed - *Ambrosia artemisiifolia* - gefährdet unsere Gesundheit

Warum stellt die Ambrosie eine Gesundheitsgefahr dar?

Ambrosiapollen gehören zu den **stärksten Allergieauslösern** und verursachen Schnupfen, Bindehautentzündungen, Bronchitis mit Husten, Atemnot und allergisches Asthma. Auf Grund des späten Blühbeginns Ende Juli/Anfang August verlängert sich die Pollensaison in den September hinein. Die Zahl der Allergiker steigt kontinuierlich - bereits 35 % der Allergiker reagieren auf Ambrosiapollen! Die volkswirtschaftlichen Kosten durch Behandlungen steigen.

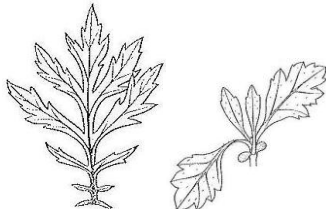
Wegen der schwierigen Bekämpfung und der Ertragseinbußen **in bestimmten Ackerkulturen** stellt die Ambrosie auch **ein Problemunkraut** dar.

Eine Pflanze produziert bis zu 1 Milliarden Pollen, die mehrere 100 km weit fliegen können. Die 2 bis 4 mm kleinen Samen (Nüsschen) können bis zu 40 Jahre im Boden keimfähig bleiben, benötigen aber offene Bodenflächen. Eine Pflanze bringt durchschnittlich 4.000 Samen hervor.

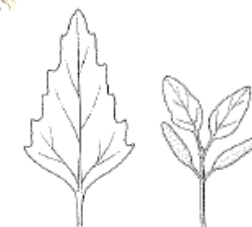
Wie erkenne ich die Ambrosie?

- rötlicher Stängel, weich behaart und im oberen Teil verästelt
- die Blätter sind fiederteilig
- kugelförmiger, buschartiger Wuchs mit 30 bis 150 cm Höhe
- die Blütenstände sind traubige, gelbgrüne Kerzen mit Blühbeginn Ende Juli/ Anfang August (bis Oktober)
- nach dem Abmähen werden zahlreiche Seitentriebe gebildet

Gibt es Verwechslungsmöglichkeiten?



Gemeiner Beifuss
Blätter oberseitig grün
und unterseitig weißfilzig



Weißer Gänsefuß
mehlige Blätter
„kegeliger“ Wuchs



blühende Pflanze



Jungpflanze



4-Blatt-Stadium

Bekämpfungsmöglichkeiten - Gartenbereich, Einzelpflanzen, kleine Bestände:

- Händisches Ausreißen mit der Wurzel bzw. mehrmaliges, tiefes Mähen möglichst vor der Blüte → **ACHTUNG WIEDERAUSTRIEB**
- Pflanzen nach der Blüte **NICHT MEHR KOMPOSTIEREN!**
→ im Plastikbeutel als Restmüll entsorgen
- Handschuhe und ev. Staubmaske (Blüte) verwenden
- Chemische Bekämpfung nur mit zulässigen Pflanzenschutzmitteln

Vorbeugung:

- Vogelfutterplätze regelmäßig kontrollieren
- offenen Boden durch Begrünung vermeiden

Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Landwirtschaftliche Flächen:

Pflanzenbauberater d. Bezirkskammer

Gemeindegebiet:

Gemeindeamt

Landesstraßen B u. L: Straßenmeisterei

Autobahn, Schnellstraße: Autobahnmeisterei

Abteilung 10, Referat Pflanzen-

gesundheit und Spezialkulturen

Links:

www.ambrosie.steiermark.at

www.pollenwarndienst.at

Quellen:

Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, www.ages.at

Folder „Allergiekraut Ragweed“; Amt d. NÖ Landesregierung, Umwelthygiene; August 2006

DaFNE-Projekt: RAGWEED, <http://ragweed.boku.ac.at>

Fotos: Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark



Sonnenblumensamen

Ragweedsamen